



## Reformator wider Willen

**Wer etwas über Philipp Melanchthon erfahren wollte, dem blieb bislang nur der Weg in die Bibliothek. Nun informiert über den Reformator erstmals ein Film in Spiel- und Dokumentarszenen, der im Februar von verschiedenen Sendern ausgestrahlt wird.**

**D**okumentarfilme über Leben und Wirken Martin Luthers gibt es in reicher Zahl. Spätestens seit dem deutsch-amerikanischen Streifen von Irving Pichel aus dem Jahr 1953 macht

Bayerischen, Süddeutschen, Ostdeutschen, Mitteldeutschen Rundfunks, des Südwestfunks und der Deutschen Welle geht an der Biographie Melanchthons entlang, setzt aber Schwerpunkte.

Themen und Stationen sind die Brettener Kindheit, die Begegnung mit Reuchlin, die Beziehung zu Luther oder das Bemühen der späten Jahre, mit der katholischen Kirche ins Gespräch zu kommen. Gedreht wurde bis Mitte Dezember in Bretten sowie im Lutherhaus und in der Lutherhalle in Wittenberg. Der Wechsel von Dokumentar- und zuweilen drama-

tischen Spielszenen in historischen Kostümen macht den Film nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam. Die fünf Schauspieler und eine Schauspielerin kommen alle aus der Berliner Region, sind Bühnenschauspieler, die vor allem im Osten Deutschlands gut bekannt sind. Das Melanchthonhaus in Bretten, Wissenschaftler, Museumsleiter, Lehrer aus Ost und West waren maßgeblich an

der Vorbereitung beteiligt. Unterstützt wurde das Drehbuch von der Robert-Bosch-Stiftung. „Fernsehen ist das Medium, über das die meisten Menschen erreicht werden und Melanchthon kennenlernen können“, freut sich Dr. Stefan Rhein, Leiter des Melanchthonhauses. Er hofft darüber hinaus auf ein breites Interesse bei Schulen, Museen und Gemeinden in den neuen und alten Ländern. So wird der einstündige Film nach der Fernsehsendung auch als Video für die Bildungsarbeit in einer kürzeren Fassung angeboten, die dann bei der Landesbildstelle Baden-Württemberg und der Evangelischen Medienzentrale entliehen werden kann. *awe*

### Sendetermine:

**Südwest 3:** Sonntag, 16.2. (1. Teil), und Sonntag, 23.2. (2. Teil), jeweils um 22.30 Uhr

**3 Sat:** Donnerstag, 13.2., 23 Uhr

**BR 3:** Montag, 17.2., 23 Uhr

**MDR:** Donnerstag, 20.2., 22.30 Uhr

### Weitere Empfehlungen:

**H. v. Hintzenstein/D. Kühnelt:** Das Wort sie sollen lassen stahn... Dias, farbig, Eisenach 1996, EMZ Baden D 1491

**D. Urban:** Martin, was hast du angerichtet? 60 Minuten, farbig, Spielfilm, Deutschland 1996, EMZ Baden VHS 532

**D. Buchmann:** Lutherbilder. 30 Minuten, farbig/schwarz-weiß, Dokumentarfilm, Deutschland 1996, EMZ Baden VHS 535

**I. Pichel:** Martin Luther. 105 Minuten, schwarz-weiß, Spielfilm, BRD/USA 1953, EMZ Baden VHS 536

**R. Hartung:** Eisleben war mein Vaterland. 25 Minuten, farbig, Dokumentarfilm, Deutschland 1994, EMZ Baden VHS 537

**R. Hartung:** Martin Luther: Der Weg nach Wittenberg. 25 Minuten, farbig, Dokumentarfilm, Deutschland 1995, EMZ Baden VHS 538

**J. Puls:** Betrifft: Luther. 25 Minuten, farbig, Dokumentarfilm, EMZ Baden VHS 539.

500 Jahre Philipp Melanchthon. Diskette mit Materialien erhältlich bei: Evang. Werbedienst/Imatel Mediengesellschaft GmbH, Theodor-Heuss-Str. 23, 70174 Stuttgart, Tel./Fax (07 11) 2 22 76-55/-43.

Bestellung: Verrechnungsscheck über neun Mark beilegen sowie einen mit zwei Mark frankierten Umschlag.



*Die Beziehung Philipp Melanchthons (Detlef Gieß, rechts) zu Martin Luther (Anselm Lippgens) beleuchtet eine Szene des Fernsehfilms „Reformator wider Willen“.*

der Reformator auch als Filmstar von sich reden. Lange hat es dagegen gedauert, bis Philipp Melanchthon für den Film entdeckt wurde. „Reformator wider Willen – Philipp Melanchthon zum 500. Geburtstag“ lautet der Titel einer szenischen Dokumentation von Dagmar Wittmers, die den bedeutenden Humanisten erstmals im Fernsehen vorstellt. Die Gemeinschaftsproduktion der Sender des